

1. Record Nr.	UNINA9910819863003321
Autore	Metzeltin Michael
Titolo	Das rumanische im romanischen kontrast eine sprachtypologische betrachtung // Michael Metzeltin
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] : , : Frank und Timme, , 2016 ©2016
ISBN	3-7329-9771-5
Descrizione fisica	1 online resource (182 p.)
Collana	Forum: Rumanien, , 1869-0394 ; ; Band 30
Disciplina	949.8
Soggetti	Romania History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Inhaltsverzeichnis; Vorwort; Danksagung; Einleitung; 1 Die heutigen romanischen Standardsprachen; 2 Ein gemeinsamer historischer Typus; 3 Romanische Sprachgruppierungen; 4 Unterbrochene Romania; 5 Periphere Sprachentwicklungen; 6 Divergierende Idiosynkrasie; 7 Sprachvektoren; 8 Der bewahrende Vektor; 9 Der latenzaktivierende Vektor; 10 Der homogenisierende Vektor; 11 Der evidenzierende Vektor; 12 Der imitierende Vektor; Bibliographie
Sommario/riassunto	<p>Long description: Die vorliegende Untersuchung ist keine historische, sondern eine sprachtypologische. Durch einen innerromanischen Vergleich sollen die Besonderheiten des Rumänischen als heutiger Standardsprache dargestellt werden. Es geht nicht um die Latinität/Romanität oder die Balkanität des Rumänischen, sondern um die Eruiierung seiner kreativen Idiosynkrasie, der besonderen, sich von anderen Sprachen unterscheidenden morphologischen und syntaktischen Konstrukte zum Ausdruck von Denkstrukturen und pragmatischen Strategien. Wie der damalige rumänische Außenminister Mihail Koglniceanu am 9. Mai 1877 im Parlament deklarieren konnte: „suntem naiune de sine stttoare“, soll hier gezeigt werden, dass das Rumänische unabhängig von der Herkunft seiner Materialien wie jede Hochsprache eine „limb de sine stttoare“ ist.</p> <p>Biographical note: Prof. Dr. Michael Metzeltin ist emeritierter Professor für Romanistik und Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie der Academia Român. Er war viele Jahre Direktor</p>

des Institutes für Romanistik der Universität Wien, wo er bis heute
unterrichtet.
